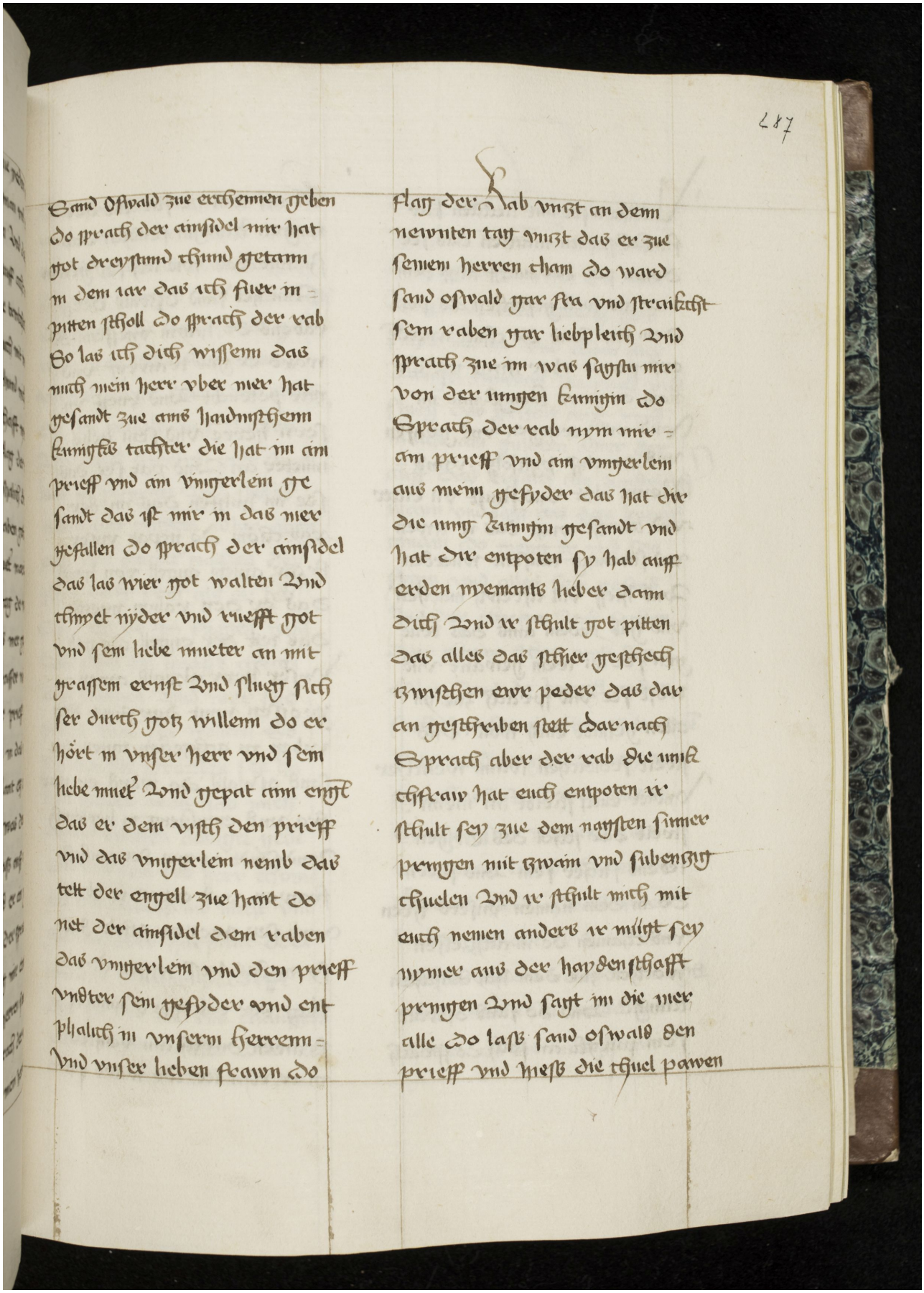
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Sand Oswald zue erthsemen geben
do sprach der ainsidel mir hat
got dreystund thund getarm
m dem tar das ich fier in =
pitten stholl do sprach der rab
So las ich dich wissem das
mich mein herr vber mier hat
gesandt zue ains handmysthem
kunigks tachster die hat im ain
prieff vnd ain vnigerlem ge
sandt das ist mir in das mier
gefallen do sprach der ainsidel
das las wier got walten Vnd
thumet nyder vnd triefft got
vnd sem hebe mueter an mit
greassem ernst Vnd sluef sich
ser durch gotz willem do er
hört m vnser herr vnd sem
hebe muet Vnd gepat ainn engl
das er dem visth den prieff
vnd das vnigerlem nemb das
telt der engell zue hant do
net der ainsidel dem raben
das vnigerlem vnd den prieff
vndter sem gefyder vnd ent
phalich in vnserm herrenn =
Vnd vnser lieben frawn do
flaf der rab vnzt an dem
newnten tag vnzt das er zue
semem herren tham do ward
sand oswald gar fra vnd streichtest
sem raben gar liebpleich Vnd
sprach zue im was sagstu mir
von der ungen kunigin do
Sprach der rab nym mir =
ain prieff vnd ain vnigerlem
aus mem gefyder das hat dir
die ung kunigin gesandt vnd
hat dir entpoten sy hab auf
erden nyemants lieber dann
dich Vnd ir sthult got pitten
das alles das sthier gesthech
zwisthen ewr peder das dar
an gesthreben stett dar nach
Sprach aber der rab die unk
thfrau hat euch entpoten ir
sthult sey zue dem nagsten sunner
pergen mit zwain vnd sibenzig
thuelen Vnd ir sthult mich mit
euch nemen anders ir milgt sey
wmer aus der haydensthaft
pergen Vnd sagt im die mer
alle do las sand oswald den
prieff vnd hess die thuel pawen